

Oldenburg und Osnabrück ausgezeichnet

[15.09.2020] Bereits zum zweiten Mal wurden die Städte Oldenburg und Osnabrück jeweils als Niedersächsische Klimakommune ausgezeichnet. Insgesamt erhielten acht Kommunen im Rahmen des Wettbewerbs Preise für ihre herausragenden Klimaschutzprojekte.

Zwei Städte haben jetzt den Titel Niedersächsische Klimakommune 2020 und damit verbunden je 20.000 Euro Preisgeld im Wettbewerb Klima kommunal erhalten: Oldenburg wurde für Solar- und Bildungsinitiativen ausgezeichnet, Osnabrück für systematisches Engagement im Klimaschutz und bei der Klimafolgenanpassung. Beide Kommunen erlangten den begehrten Titel bereits zum zweiten Mal, informiert die Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen (KEAN). Umwelt-Staatssekretär Frank Doods und der Hauptgeschäftsführer des Niedersächsischen Städtetags, Jan Arning, haben an die beiden Städte und sechs weitere Preisträger Auszeichnungen und Preisgelder in Höhe von insgesamt 100.000 Euro überreicht. Der Wettbewerb zeichne alle zwei Jahre herausragende kommunale Klimaschutzprojekte in Niedersachsen aus. Neben den beiden Klimakommunen Osnabrück und Oldenburg seien der Regionalverband Großraum Braunschweig, die Stadt Gehrden, die Stadt Langenhagen, die Hansestadt Uelzen sowie die Landkreise Wittmund und Friesland als Leuchtturmprojekte unter den Gewinnern. Den mit 10.000 Euro dotierten Zukunftspreis habe die Stadt Borkum für ihr Engagement auf dem Weg zur emissionslosen Nordseeinsel 2030 erhalten.

Multiplikator für den Klimaschutz

Staatssekretär Doods erklärt: „Die hohe Beteiligung der Kommunen beim diesjährigen Wettbewerb zeigt sehr deutlich, dass das Thema Klimaschutz in allen kommunalen Handlungsfeldern angekommen ist und eine wichtige Rolle spielt. Vor Ort wird damit die Arbeit unserer Städte, Gemeinden und Landkreise zum Multiplikator für den Klimaschutz. Damit machen sie den Klimaschutz vor allem auch für die Bürgerinnen und Bürger sichtbar. Die Kommunen packen das Thema auf vielen Ebenen an, beispielsweise bei der Verkehrs- und Wärmeplanung, in Initiativen zur Solarenergie, im Bildungsbereich und immer häufiger mit sehr umfangreichen Konzepten. Und, was ganz wichtig ist: Sie bleiben auch langfristig am Ball. Die Bürgerinnen und Bürger erwarten heutzutage auch völlig zurecht, dass sich ihre Kommune um das Thema Klimaschutz sehr intensiv kümmert.“ In diesem Jahr hatten sich laut Angaben der KEAN 50 Kommunen mit 54 Projekten an dem Wettbewerb beteiligt – deutlich mehr als in den Jahren zuvor. Der Sprecher der kommunalen Spitzenverbände Niedersachsens und Hauptgeschäftsführer des Niedersächsischen Städtetags Jan Arning freut sich darüber besonders: „Als Vertreter des Niedersächsischen Städtetags bin ich sehr stolz darauf, dass zwei unserer Mitgliedstädte bereits zum zweiten Mal den Titel erringen konnten. Das langfristige Klimaschutzengagement von Oldenburg und Osnabrück trägt auch zu ihrer Attraktivität als Wohn- und Wirtschaftsstandort bei.“

(co)